Children of the night

Von Deidara-

Kapitel 13:

"Tja ist nun mal so und nicht zu ändern", murrte Kadaj auf seine Worte hin, rappelte sich wieder auf und seufzte leise, als er noch immer keine Ruhe gab und ihn zum Baden überreden wollte. "Baden? Du glaubst doch wohl nicht, dass ich mich hier ausziehe." Kadaj drehte sich rasch weg, wollte ihn nicht ansehen und schämte sich furchtbar, dass er scheinbar nackt hinter ihm stand.

"Wer soll dich außer mir schon sehen und was du hast, das habe ich auch. Ich will in die Quelle, muss mich ja noch waschen, da ich wahrscheinlich noch etwas stinke und du? Na ja, ich dachte, es wäre auch mal eine gute Idee für dich in das heiße Wasser zu steigen, weil du ja keine Dusche mehr hast", versuchte er es ihm zu erklären, stieg langsam und die Zähne zusammenbeißend in das Wasser, doch als er bis zur Brust in diesem war, seufzte er leise und wohlig auf.

"Dreh dich gefälligst um", murrte Kadaj leise, schlüpfte aus den nassen Sachen heraus und tapste nur langsam zur Quelle und in diese hinein. "Wehe du starrst mich an, ich mag es nicht angestarrt zu werden, kapiert?"

Innerlich verdrehte Cloud die Augen, schloss sie jedoch und lehnte sich genüsslich an die warmen Felsen, legte den Kopf in den Nacken und genoss die Wärme, während Kadaj sich schämte, nackt herumzulaufen. Wieso eigentlich? War sein Körper etwa einmal etwas angetan worden und er hatte Narben davon getragen? Seine Neugierde war groß, aber er wollte ihn auch nicht noch mehr verärgern.

Es dauerte lange, bis Kadaj wieder hochkam, sich an den Felsen lehnte und leise seufzte. "Und wie lang soll ich jetzt hier sitzen?", wollte er einfach mal wissen, sah rüber zu dem Blondem und sah ihn neugierig an.

"Ist es so schlimm hier zu liegen? Entspann dich", versuchte Cloud ihm die Lage etwas bequemer zu gestalten und öffnete nun doch seine Augen wieder, sah ihn an und konnte sich einfach das Grinsen nicht verkneifen.

"Was grinst du mich so an, hab ich was im Gesicht, oder was?", fragte Kadaj ernst nach und verpasste ihm eine Ladung Wasser ins Gesicht.

Als Cloud das Wasser ins Gesicht bekam, kniff er schnell die Augen zusammen, öffnete sie jedoch auch gleich wieder und grinste weiter, tauchte unter und kam erst vor ihm

wieder rauf. "So! Rache!", flüsterte er leise und leicht rau ihm zu, war kaum fünf Zentimeter von seinem Gesicht entfernt, doch ihn zu küssen, traute er sich nicht, stattdessen ärgerte er ihn, indem er lange in seine Augen sah und ganz langsam näher kam.

"Rache? HUUU~ jetzt hab ich aber Angst", erwiderte Kadaj trotz seiner Nähe neckend und grinste ihn nicht minder neckend dabei an.

"Genau, Rache und ja das solltest du!", grinste Cloud weiter, kam ihm noch näher, doch bevor sich ihre Lippen berührten, drehte er seinen Kopf leicht zur Seite und berührte nur seinen linken Mundwinkel mit seinen Lippen.

"Ich habe aber keine Angst", kicherte Kadaj leise, spürte wie etwas seinen Mund und Lippen halb berührte und zuckte rasch weg. "... nur vor zu viel Nähe...", ergänzte er leise und senkte den Blick.

"Wieso? Hat man dir mal etwas angetan?", fragte Cloud vorsichtig, legte ihm ganz sanft seine Hand auf die rechte Wange, strich mit seinem Daumen über diese und sah weiter in seine nun leicht verschreckten Augen.

Kopfschüttelnd blickte Kadaj Cloud auf seine Frage hin an, verneinte so und seufzte auf. "Nicht körperlich, eher seelisch", kaute er sich auf deiner Unterlippe, sah schließlich auf und ihn direkt an. "Deswegen hab ich mich auch so aufgeregt, weil es mich an genau Das erinnert hat."

"Das tut mir leid, das wusste ich nicht. Ich... ich wollte es nicht, ich hatte nicht vor, mit ihm zu schlafen, wirklich. Aber... ich habe mich so sehr nach Berührungen geseht... nach dir... das ich nachgab", gestand Cloud ihm immer leiser werdend, senkte seinen Blick und traute sich nicht, Kadaj in die Augen zu sehen.

"Von mir kann man so was auch nicht verlangen, also Berührungen und so was...", seufzte er leise auf, verstand ihn schon und auch, dass er sich danach sehnte. Kadaj konnte es nur nicht, hatte es verlernt und wenn er ehrlich war, so hatte er Angst davor sich irgendwann einmal wieder mit jemandem einzulassen.

"Ich werde dir nicht mehr zu nahe kommen", lächelte Cloud ihn nun schwach an, rückte von ihm weg, tauchte erneut unter und kam wieder an deinem Platz hoch. Das Wasser schien ihn plötzlich zu verbrennen, sein ganzer Körper schien in Flammen zu stehen und er wollte nur noch hier raus. So kletterte er einfach hinaus und fing an seine zerfetzten Klamotten wieder anzuziehen. Vielleicht wäre es besser ihm nie begegnet worden zu sein, doch im Nachhinein dachte er an Vater und, dass er jetzt sicherlich wieder bei Mutter war und das auch noch sehr glücklich. "Erzählst du mir eure Geschichte zu Ende? Eher kann ich nicht sterben, das weißt du. Solange du sie mir nicht zu-ende erzählst bleibe ich", rechtfertigte er seine Worte und blieb mit dem Rücken zur Quelle stehen.

Sterben? Wieso denn sterben, was redete er denn da und wieso kletterte er so schnell aus dem Wasser? "Ich werde sie dir nicht zu Ende erzählen." Kadaj erhob sich, schritt aus dem Wasser heraus und suchte seine noch leicht feuchten Sachen zusammen.

"Das war die Abmachung, dann solltest du doch deinen Durst bis zum Schluss stillen. Ich sollte also sterben", redete Cloud jedoch ziemlich sachlich darüber und sah zu ihm, sah wie er sich anzog. Sah den zierlichen, schönen Körper, spürte kaum merklich sogleich auch das Verlangen ihn in den Arm zu nehmen oder einfach selbst umarmt zu werden, doch wäre das nur ein Wunschgedanke.

"Hör auf mich anzustarren und nein, ich werde dich nicht noch mal anfassen. Nicht, solange ... ach egal." Kadaj zog sich rasch an, schnappte seine Schuhe und zog diese hastig an, um endlich gehen zu können.

"Du hast einen schönen Körper, also zick nicht rum! Und was soll das heißen, du wirst nicht nochmal!", zischte Cloud ihm zum Schluss leicht verärgert zu, sah ihn wütend an und es war ihm egal, wie er sein Ende fand, ob nun an seinen Lippen oder ehre brutal unter seinen Füßen, aber ein Ende würde es geben!

Pfff ... schön, was verstand man unter schön, wie definierte sich dieses Wort? "Ich bin nicht schön, das sagst du nur, um dich einzuschleimen. Jeder sagt das und am Ende wollen alle nur das eine." Kadaj band seine Schuhe zu und richtete noch mal seine Haare."Ich hab keine Lust mehr darüber zu diskutieren, entweder du gehst, oder du stirbst eben dumm."

"Du bist so ein blinder und gleichzeitig arroganter Mistker!", zischte Cloud ihm entgegen, drehte sich um und stampfte Richtung Hütte. In der ganzen Zeit, in dem ganzen Streit hatte er ganz seine Rippen vergessen, welche mit einer Wucht wieder in Erscheinung traten und er kurz stehen bleiben musste, um zischend Luft zu holen. Sein Brustkorb brannte und auch die Stelle über seinem Herzen schien nun blau anzulaufen.

Kurz macht Cloud eine Pause, lehnte sich an einen der Bäume und hielt sich die besagte Stelle, versuchte den Schmerz auszugrenzen, sich nicht groß auf diesen zu konzentrieren. "Langsam, nur langsam", murmelte er sich selbst zu und schritt weiter ganz langsam und vorsichtig weiter zu Vincent zurück.

"Cloud, wieso bist du alleine und was hast du mit deinen... Güter Himmel! Komm, ich helfe dir." Vincent nahm ihn rasch auf den Arm und versorgte so gut es ging mit stützenden Verbänden seine gebrochenen Rippen.

"Danke", lächelte er gequält dem Schwarzhaarigen zu, ließ sich von ihm auf den Arm nehmen und seine Wunden versorgen. "Als ich mit Kadaj redete, habe ich die Schmerzen gar nicht wahrgenommen", gestand er ihm ehrlich und seufzte leise auf, zuckte einige Male noch zusammen, als er den Verband um seinen Oberkörper etwas fester schnürte und atmete erleichtert aus, als er endlich fertig war.

"Du hast mit Kadaj geredet?", wurde er hellhörig, sah Cloud ernst an und runzelte die Stirn. "Über was habt ihr geredet?"

"Er mag Berührungen nicht, er sagte ... na ja ... er mag es nicht. Aber wieso? Das sagte er nicht, er war auch so furchtbar wütend auf Reno, er sagte, er sei ein Bastard und

hätte mich beschmutzt", erzählte er dem Vampir, starrte dabei an die Decke und versuchte sich etwas zu entspannen.

"Er mag Berührungen auch nicht ,aber auch nur, weil er Angst hat. Er wurde damals von Zack hintergangen, die beiden wollten sogar heiraten, aber dann ist Zack einmal fremd gegangen und seit dem Tag sträubt er sich gegen jede Art von Berührungen", erklärte er Cloud gewissenhaft, hatte keine Probleme ihm davon zu erzählen.

"Deswegen ist er so ausgerastet, als er den Geruch von Reno an mir roch, er sah plötzlich rot, aber... ich wollte Nähe, Nähe, welche er mir verweigerte", murmelte Cloud zum Schluss und schämte sich jetzt sogar dafür, dass er mit dem Rothaarigen geschlafen hatte.

Seufzend nickte er, konnte Cloud nur zu gut verstehen und setzte sich. "Kadaj war damals schwanger, hat aber das Kind wegen Blutaufnahmeverweigerung verloren und mit diesem Kind starb auch der Teil von ihm, der warm und freundlich war."

"So war das also. Aber wieso war er dann plötzlich so wütend? Wenn ich ihm doch nichts bedeute, nur ein wertloser Mensch bin, wieso regte er sich dann so auf?", fragte er Vincent leise, sah in seine roten Augen und seufzte leise auf.

"Er mag dich, das merk auch ich. Nur will er das nicht wahrhaben, da er Angst hat ,sich auf etwas Neues einzulassen", schüttelte er den Kopf und versuchte Cloud ein wenig Hoffnung zu machen.

"Und wenn es so wäre, ich... zwischen uns könnte nie etwas werden, ich bin im Gegensatz zu ihm ein Mensch, ich werde älter und werde irgendwann sterben", lächelte er traurig und dennoch ehrlich den Schwarzhaarigen an.

"Du wurdest gebissen, Cloud. Beiß zurück und du bist unsterblich", lächelte er ihn ehrlich an, verschwieg nicht ein kleines Detail und setzte sich vor den Kamin.

"Soll das bedeuten, dass ich Kadaj beißen muss? Oder ist es egal?", fragte Cloud neugierig den Vampir und versuchte sich aufzurichten, da er die ganze Zeit über gelegen hatte.

"Nein, beißen musst du ihn nicht, es reicht, wenn du es trinkst, wenn er blutet", antwortete er leise, blickte ihn kurz an und lächelte. "Pass aber dabei auf, wenn sich seine Augen rot färben, dann solltest du ihn besser erst mal in Ruhe lassen."

"Wieso? Rastet er dann wieder aus? Das kenne ich schon", antwortete er und überlegte, wie er Kadaj so nahe kam, dass er es schaffte, ihn zu beißen.

"Nein, es ist kein Ausrasten. Sie färben sich rot, wenn er ... naja wenn, ach du weißt schon. Wenn er sich paaren will", wurde Vincent selber ein wenig rot und schaute rasch seitlich weg.

"Bitte? Ich dachte immer, dass er kurz davor war zu explodieren!", stammelte Cloud fassungslos und musste schlucken, wurde sogar leicht rot um die Nase, denn er

erinnerte sich an den Vorfall im Wald und wie seine Augen rot gebläut hatten.

"Ist denn etwas vorgefallen?", wollte Vincent bei seinem Gesicht etwas genauer wissen und wirkte nun sehr interessiert.

"Ich... ähm... also ich... hab ihn geküsst und dann... dann wurden sie plötzlich rot, jedoch als ich auch gleich von ihm herunterstieg war es wieder okay", erklärte er dem Schwarzhaarigen und ihm wurde heiß, als er daran dachte, dass er gelogen hatte, es ihn anwiderte, er es nicht wollte!

Nickend sah er Cloud an, konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. "Du hast in dem Moment deine dominante Seite gezeigt, er hat sich quasi unterworfen. Das passiert in solchen Lage immer", erklärte er von Neuem, schwieg aber dann, da sich die Tür öffnete und Kadaj hereinkam.

Als er Vincents Worte vernahm, wurde Cloud sogar noch roter im Gesicht, spürte, wie die Hitze immer mehr zunahm und sein Gesicht bereits glühte.

"Was treibt ihr beiden denn hier?", wollte Kadaj wissen, setzte sich vor den Kamin und wärmte sich dort etwas auf.

"Ich bat Vincent das zu-ende zu bringen, was du nicht schaffst! Nicht in der Lage bist, es zu schaffen!", antwortete Cloud ihm einfach dreist, frech und mit einem Unterton, der jedoch etwas anderes andeutete. Er wollte es wissen, wollte sehen, ob der Schwarzhaarige recht hatte mit dem, was er sagte und so provozierte den Silberhaarigen absichtlich.

"Aha", murmelte Kadaj leise, blickte in die knisternden Flammen, schlang die Arme um seine Beine und legte den Kopf auf seinen Knien ab.